

Schreib-und
Malwettbewerb der
Schule am Deich

**Hier kommen
die
Gewinner...**



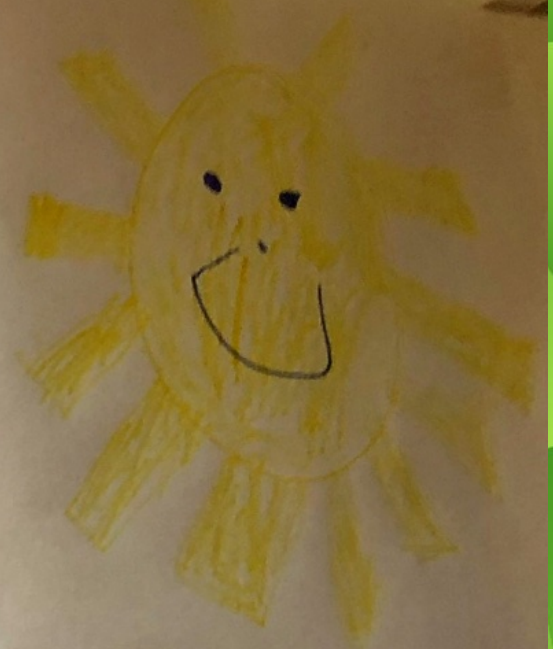
Mahnwittchenwelle



Ich freue mich, mit meinen Freunden
in der Schule wieder zu spielen

Riko Bron
E1

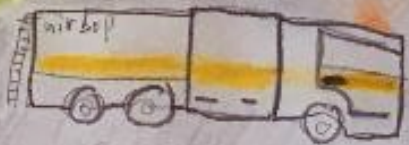
Johanna



LG 7 ist die Beste

AIRPORT NICE

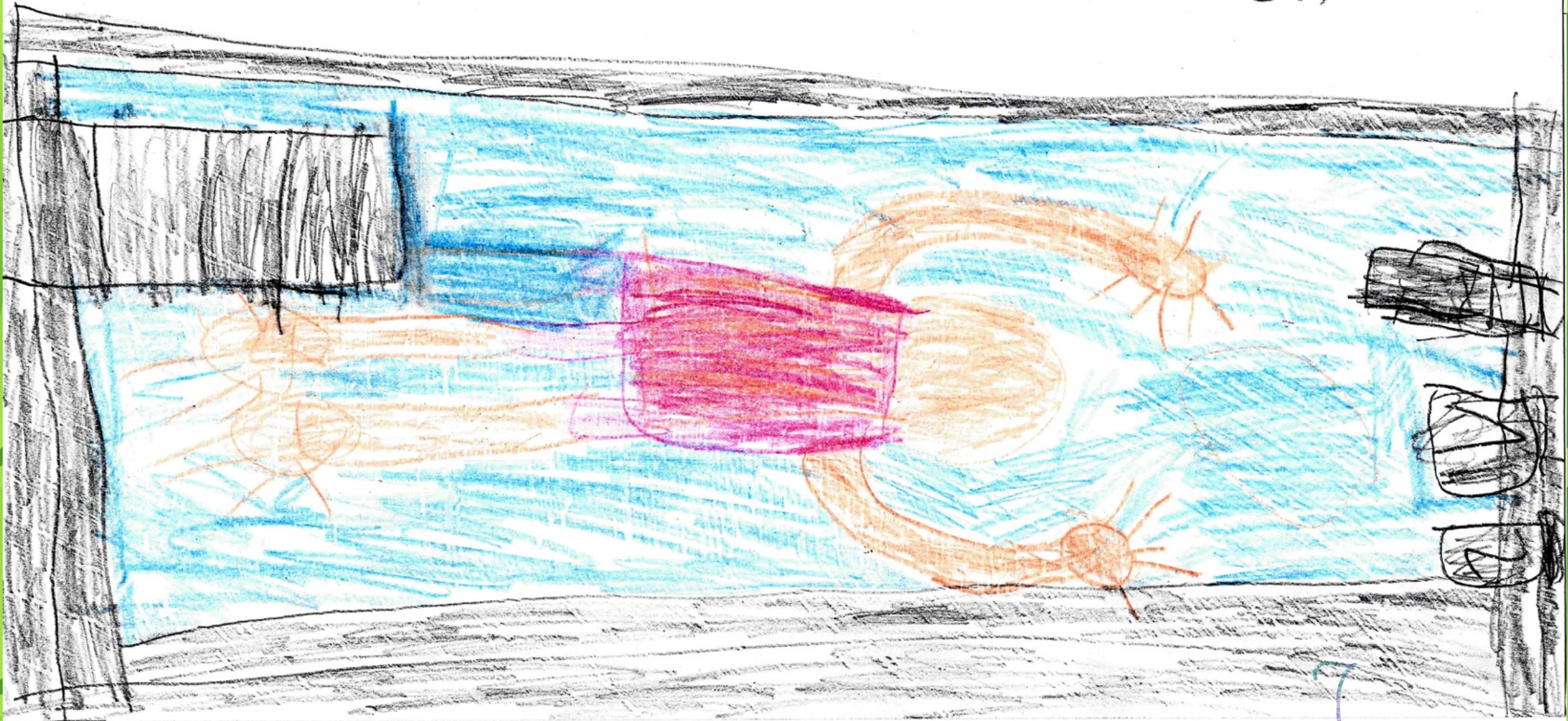
SEHNSUCHT
NACH
OMA & OPA
IN NIZZA



ole 7/5/20



Ich freue mich wenn ich
wieder zur Schule kann
und aufs Schwimmen.



Ina

Schneide

-

ausstanzwerk

4.5.2020



Hallo zusammen, ich bins Lea.

Mir geht es gut.

Ich sitze in der hollywood schaukel und
gehe die sohne.

Und manchmal muss ich an euch denken.
Weh die krisen zeit wieder vorbei ist, dann

möchte ich auf ein Konzert gehen.
Ich werde auf jeden fall den Discobe-
such nach holen.

Ich möchte auf jeden fall mich mit
meinen Freunde treffen.

Ich habe in dieser zeit gelernt wie
wichtig es ist zusammen zu halten.

Ich hoffe wir sehen uns alle gesund
wieder.

Liebe Grüße wünscht euch Lea





Mein Traum nach Corona

von Linus Plösch

Mein Traum nach Corona wäre ein Besuch im Stadion auf Schalke.

Die Partie ist Schalke gegen Dortmund. Ich, Simon, Mama und Papa würden hinter dem Keeper sitzen.

In der 90+2. Minute schießt Michael Gregoritsch mit der Nummer 11 das entscheidende Tor zum Sieg. Das Endergebnis ist 1:0.

Nach dem herausragenden Spiel würde ich mich mit den Spielern und den Sportlern treffen und mich mit denen austauschen und ein paar Runden FIFA 21 zocken.



Mein Satellit

von Arne Wittmann

Hallo! Ich bin Arne Wittmann. Ich habe eine Idee.
Als mir langweilig war, habe ich einen Wissensfilm geguckt. Ich baue mir selber einen Satelliten.
Aus alten Raketenstöckern, Klebeband, Nägeln, einer leeren Aluminiumdose, einer Spitze aus Kunststoff und noch einiges mehr.
Außerdem eine Startrampe aus Holz.

Der Satellit soll am 31.12.20 starten. Dazu brauche ich noch Silvesterraketen.

Leider könnt ihr nicht dabei sein. Aber ich mache ein Video, das ihr dann alle sehen könnt.



Die Klassenfahrt

von Justin Bohlken

Am Montagmorgen ist Justin früh aus dem Bett gefallen, weil sein Bus ihn um halb 10 schon abholt. Justin ist schon sehr gespannt wo die Klassenfahrt hin gehen könnte, weil die Schüler wussten noch nicht wo es hingehet, denn der Lehrer hat nur gesagt: „Lasst euch überraschen!“ Und als Justins Bus vor der Tür klingelte, hat er sich noch eben von der Familie verabschiedet. Danach geht er mit Stolz in den Bus. Als er dann in den Bus ging, war eine geheimnisvolle Person auf seinem Lieblingsplatz. So setzte er sich wütend nach hinten.

Als sie dann an der Schule ankamen, folgte der Geheimnisvolle ihm in seine Klasse. Nachdem sich alle Schüler und Erwachsene getroffen haben, ging es auch schon los zum Bus der Schule. Damit ging es zu der Klassenfahrt. Der Lehrer zählte alle noch mal nach, ob genug Schüler und Betreuer da sind. Er erwähnte noch, dass es dort, wo sie hinfahren, WLAN gibt. Da waren die Schüler sehr beruhigt, da das Handy für die Schüler das Wichtigste war. Als sie dann einsteigen und die halbe Hinfahrt schon hinter sich hatten, bemerkte einer der Schüler, dass ein fremder Passagier mitfährt und erzählt es Justin. Er schaut zu dem Passagier und sagte, dass er ihn schon heute Morgen gesehen hatte und dass er ihm gefolgt ist. Als dann ein Schüler fragte, wo wir hingehen, sagte der Lehrer nichts, weil er laute Musik horte. Er konnte nicht antworten und die Erzieher waren schon eingeschlafen.

Dann erzählte der Geheimnisvolle, dass wir zu der Insel der Verlorenen fahren. Alle waren verwundert. Einer sagte: „Hä, was ist das denn für eine Insel?“. Daraufhin antwortete Justin: „Ich habe schon mal was davon gelesen, aber dass es die Insel gibt, davon wusste ich nichts und im Atlas steht auch nichts von der Insel.“. Darauf antwortete der Geheimnisvolle, dass es auch eine verzauberte Insel ist und dass niemand von der Insel weiß. Ein Schüler fragte: „Wenn niemand von der Insel weiß, warum fahren wir dann dort hin?“. Der Geheimnisvolle antwortete: „Ich habe dein Lehrer dazu überredet.“

Der Lehrer sagte nach 12 Stunden Fahrt, dass sie dort sind. „Endlich!“, sagte der Geheimnisvolle. Justin widerspricht: „Warum endlich?“. Er antwortete: „Jetzt kann ich die Kapuze absetzen. Als er die Kapuze absetzte, sagte er: „Ich bin Carlos. Ich lebe hier.“. Justin fragte: „Und warum sagst du uns nichts vorher?“. Er sagte: „Weil ich euch nicht die Freude stehlen wollte.“. Ein Schüler antwortete: „Haha, wir kennen die Insel nicht mal und wollen jetzt schon wieder nach Hause, weil es hier unheimlich ist.“. Carlos lachte unheimlich: „Wo ist es hier unheimlich?“. „Kommt folgt mir.“, sagte Carlos. Justin antwortete: „Wo gehen wir hin?“. Er sagte: „Das werdet ihr schon sehen.“. Auf dem Weg sind sie auf drei Kinder der Insel getroffen. Das Mädchen namens Mal sagte: „Was geht? Was wollt ihr hier?“. Ein Schüler sagte mit benehmen: „Habt ihrs nicht so?“. Der Junge namens Jay sagte: „Pass auf was du sagst, sonst passiert dir was!“. Carlos antwortete: „Ganz ruhig, das sind Schüler die nicht von hier kommen.“. Ein Schüler denkt nach. „Also kommst du auch von hier?“. Das andere Mädchen Evie sagte: „Also wollen wir ihnen was vorsingen?“. Mal sagte: „Ja, machen wir.“. Somit sangen sie ein Lied. Justin war begeistert.

Nach einer Weile teilten sie sich auf. Mal zeigte Justin die Insel und hat ihm vieles beigebracht, so wie, dass Freundlichkeit auf der Insel nicht gut bekommen ist. Danach ging der Tag auch schon um und alle kommen aus den Zimmern, außer Justin, er kam später raus. Als er rauskam, war er wie ein Bad Boy gekleidet. Mal sah ihn an und sagte: „Schick, da hat voll jemand von meiner Lektion gelernt.“. Justin hat dann Mal gefragt, ob sie zusammen spazieren gehen. Sie sagte: „Natürlich.“. Er freute sich mega! Als es dunkel war, sind sie spazieren gegangen. Mal hatte einen Apfel dabei. „Hier ist für dich.“, sagte Mal. „Danke.“, sagte Justin. Er aß den Apfel und merkte nicht, dass sie ihn verzaubert hat. Als sie dann kichernd nach Hause gingen, warten die Anderen schon lange. Jay sagte schon: „Wo sind Mal und Justin?“. Als sie dann reinkamen, sagten alle. „Wo wart ihr?“. Mal flüsterte zu Evie, dass sie ihm einen verzauberten Liebesapfel gegeben hat. Evie sagte: „Und? Spürt er was?“. Mal sagte: „Ja.“. So hat es ein Schüler mitbekommen. Mal fand das nicht gut. Sie dachte, er würde sie dann abservieren. Justin sagte dann zu allen: „Egal ob Mal mich verzaubert hat oder nicht, als ich was getrunken habe hat sich der Zauber aufgelöst. Ich liebe sie trotzdem und das so wie sie ist!“. Als Mal das gehört hat, war sie sehr froh das zu hören. Als dann alles gut zwischen Mal und Justin war, haben sie nur noch zusammen getanzt, gesungen und noch vieles mehr.

„Wenn man genau das Richtige zur gleichen Zeit bucht, kommt was Tolles vielleicht raus.“, sagte Justin. Nach 5 Wochen haben Justin und Mal geheiratet und lebten lange und zufrieden bis ans Ende ihrer Tage.

The End